

haben desto kleiner ist eine unendlich kleine Dichtigkeit haben würde. Also ist die Gestalt aller Körper.

Wenn die Welt comparativ unendlich ist so hat der durch die gravitat[:ion] condensirte aether allenthalben gleiche Dichtigkeit selbst die so ihm die Sonne in einem Punkte giebt muß die so ihm die Anziehung der Erde daselbst giebt weit übertreffen wegen des weiten Umfangs. Die Materien können als so viel verschiedne anziehende Punkte angesehen werden aber von verschiedenen Graden nach deren Maaße ihre Masse ein verdichteter aether ist und so ist aether nicht eine besondere Art Materie sondern was die [*ausgestr.*: expansibilæt betrifft] undurchdringlichkeit betrifft sondern alle Materien bestehen aus aether der in verschiedenem Grade angezogen wird. Diese Anziehung ist nicht die der gravitation sondern welche die Zitterungen des aethers hemmt.

Die körperliche Theile können durch ihre treibende Kraft nicht das phaenomenon der undurchdringlichkeit erklären denn eben dieser körperlichen Theile undurchdringlichkeit ist das was erklärt werden soll. Es giebt keine einfache Theile. Also füllet die treibende Kraft den Raum aus und ist dessen Größe umgekehrt proportionirt und wirkt nicht durch geradlinigte Kräfte. Aether ist die allgemeine durch die ganze Natur verbreitete treibende Kraft ein Grund der Gemeinschaft durchs ganze universum. Jupiter est quodcumque vides quocumque moveris.

Die Zitterungen des aethers nahe der Oberfläche sind größer als in einiger Weite daher daselbst vertreibung des aethers und Anfang der Annäherung.

D 21.

Ein breites Octavblatt von 41 und 46 Zeilen, die zu derselben Zeit und zu demselben Zweck niedergeschrieben zu sein scheinen wie die vorige No.

[21, 1.]

A. Raum Dialectic der Sinnlichkeit [*ausgestr.*: Erscheinung.]
Idealitas spatii.

reales

1. Ist der Raum was wirkliches. Substantz. Accidens relatio.